

## ERN-EpiCARE mit starker Beteiligung aus Salzburg

Die Universitätsklinik für Neurologie an der Christian-Doppler-Klinik, Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Mag. Eugen Trinka, FRCP ist aktiv an der Entwicklung des Europäischen Referenznetzwerkes „EpiCARE for Rare and Complex Epilepsies“ beteiligt, in dem Prof. Trinka im Steering Committee des Referenznetzwerkes vertreten und Leiter des Arbeitspaketes für Guidelines ist.

Am 9. und 10. März 2017 wurden die Europäischen Referenznetzwerke in Vilnius (Litauen) inauguriert. In folgender Abbildung sind die verantwortlichen Vertreter des ERNs EpiCARE abgebildet.



Abbildung 1: Vertreter des ERNs EpiCARE in Vilnius

Mehr Informationen zur Konferenz in Vilnius finden Sie auf folgender Web-Seite: [https://ec.europa.eu/health/ern/events/ev\\_2010309\\_en](https://ec.europa.eu/health/ern/events/ev_2010309_en)

Das Ziel für die Universitätsklinik für Neurologie ist die aktive Teilnahme und Weiterentwicklung im Bereich der komplexen und seltenen Epilepsien im europäischen Kontext. Das Thema Epilepsie betrifft mindestens 6 Millionen Menschen in Europa. Im ORPHANET → [www.orpha.net](http://www.orpha.net) werden alleine 137 Erkrankungen in Zusammenhang mit Epilepsie genannt. EpiCARE ist die Weiterentwicklung des Pilot-Referenznetzwerkes E-pilepsy in dem Prof. Trinka ebenfalls bereits die Arbeitspaketleitung für die Guidelines innehatte.

Die europäische Netzwerkkoordinatorin für EPI-Care ist Frau Professor Helen Cross vom Great Ormond Street Hospital for Children NHS Foundation Trust, United Kingdom.